

garantie des Landkreises Aachen betriebenen Linien wurde zunächst auf 50 Jahre erteilt. Ende 1916 gelangte ein neuer Betriebsvertrag mit dem Landkreise Aachen über die gesamten Landlinien, einschl. der Kohlscheider Bahn, zum Abschluß. In diesem Verträge wurde der Landkreis Aachen unter Ausdehnung der Konzession bis 1962 u. 1970 von der Garantiepflicht entbunden. 1932 wurde von der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich auf 7 bis 9 Jahre ein Darlehn gewährt, das durch den Pachtvertrag mit der Rhein. Elektr.- u. Kleinbahnen-A.-G. sichergestellt ist. Von den nach Umrechnung der Valuta der Ges. und der Tochterges. zugeflossenen Mitteln von rd. 2 800 000 RM konnten alle kurzfristigen Verpflichtungen für ausgeführte Neubeschaffungen der letzten Jahre, wie Hallenbauten, Gleis- und Betriebsmittelverbesserungen zur Ablösung kommen u. die Flüssigkeit der Bilanz wiederhergestellt werden.

**Vertrag mit der Stadt:** Das im Jahre 1899 mit der Stadt Aachen getroffene neue Abkommen besagt in der Hauptsache: a) daß die Dauer der Konz. auf 50 Jahre ab 1./1. 1899 bemessen worden ist, b) daß das Erwerbsrecht der Stadt unter entsprechender Entschädigung an die Ges. erst mit dem Jahre 1915 beginnen u. alsdann weiterhin in 5jährigen Fristen ausgeübt werden kann, c) daß der Stadt ein Gewinnanteil zugestanden worden ist, welcher sich für 1931 auf 20 000 RM beläuft und alle zwei Jahre um 1000 RM steigt, sofern die Ertragsrechnung nicht einen höheren Anteil ergibt, d) daß seitens der Stadt nunmehr endgültig für jetzt u. späterhin eine ausreichende Stromlieferung gewährleistet ist. Auf Grund der Vereinbarung v. 25./4. 1928 steht der Stadt Aachen das Heimfallrecht erst zum 1./1. 1935 zu.

**Besitztum:**

Der **Grundbesitz** der Ges. einschl. der 1907 übernommenen Rheinischen Elektrizitäts- u. Kleinbahnen-A.-G. in Aachen (Reka) hat eine Größe von 225 168 qm, wovon 36 560 qm bebaut sind. Die Gleislänge ist 200 093 km, die Betriebslänge 156.4 km; davon kommen auf das Stadtnetz 42.16 km und auf das Kreisnetz 137.3 km. Die Stromliefer. für die Landlinien erfolgt aus der Kraftzentrale der Urftalsperre der Gew. Zukunft u. des Eschweiler Bergwerk-Vereins.

Die Ges. besitzt für ihr Personal 70 Wohnhäuser.

**Sonstige Mitteilungen:**

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V. meist im April in Aachen (1933 am 26./5.); je 400 RM = 1 St. — Vom Reingewinn mindestens 5 % zum festen R.-F.; dann etwaige besondere Abschreib. u. Rücklagen; die vertragsmäßigen Gewinnanteile des Vorst.; 4 % Vor-Div.; vom übrigen dem A.-R. eine feste Vergütung von 5000 RM; Rest Super-Div. und Vortrag.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; **Berlin:** Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank, Hardy & Co.; **Aachen:** Dresdner Bank, Commerz- u. Privat-Bank; **Köln:** Dresdner Bank.

**Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:**

Rheinische Elektrizitäts- und Kleinbahnen-A.-G., Aachen (Reka), die Kleinbahnen im Landkreise Aachen u. Nachbarbezirken u. die Ueberlandwerke Kohlscheid, Geilenkirchen u. Heinsberg für 240 angeschlossene Ortschaften betreibt. Die Aachener Kleinbahn besitzt das ganze A.-K. von 2 250 000 RM.

Aachener Verkehrsgesellschaft m. b. H., Aachen, für Sonder- u. Rundfahrten. Die Aachener Kleinbahn besitzt sämtl. 20 000 RM Anteile.

**Statistische Angaben:**

**Aktienkapital:** 6 000 000 RM in 3000 Aktien (Nr. 1—4000) zu 400 RM, 1500 Aktien (Nr. 4001—5500) zu 1200 RM u. 1500 Aktien (Nr. 5501—7000) zu 2000 RM.

**Vorkriegskapital:** 6 000 000 M.

Urspr. 1 300 000 M, 1881 erhöht auf 2 000 000 M, 1894 Zus.legung der Aktien von 4 × 400 in 3 × 400 M, von 1896—1910 auf 6 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 18./6. 1924 Umstell. auf Reichsmark ohne Aenderung des Betrages.

**Großaktionäre:** Die Stadt Aachen und der Landkreis Aachen.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	112	106.50	91.50	98.75	75	53 %
Niedrigster	79	85.50	68.50	68	65.25	39.50%
Letzter	86.50	87	71	68	68	53 %

Notiert in Berlin.

**Dividenden:**

6½ 6½ 6½ 6½ 4 4 %

Die Div. für 1932 ist zahlb. f. Akt. zu 400 RM auf Dividendensch. 12, für die übrigen Aktien auf Nr. 16.

**Bilanzen**

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932	
<b>Aktiva</b>							
Gleisanlagen	10 253 400	5 696 416	5 842 600	5 929 597	6 069 430	6 089 699	
Leitungsanlagen		1 910 016	1 916 614	2 033 142	2 047 579	2 048 603	
Bahnhofsanlagen		1 950 891	1 956 035	1 956 084	1 983 451	1 985 527	
Maschinen und Geräte		232 543	263 949	279 427	290 888	292 284	
Kraftwerke		192 486	192 487	199 336	199 355	199 355	
Wagen		2 769 509	2 786 169	2 812 167	2 815 852	2 818 792	
Vorräte		313 600	348 820	307 241	321 495	339 274	310 299
Forderungen in laufender Rechnung		145 322	1 092 095	1 223 059	897 970	663 733	647 565
Wertpapiere I		71 065	71 592	584 631	664 179	646 104	146 803
Wertpapiere II		500 000	500 000		—	—	500 000 1)
Beteiligungen	—	—	1 744	—	27 086	27 022	
Kasse	31 524	4 506	—	518	10 009	10 601	
Darlehns-Unkosten	—	—	—	—	—	143 386	
Summa	11 314 911	14 768 880	15 074 529	15 153 920	15 092 767	15 219 940	
<b>Passiva</b>							
Aktienkapital	6 000 000	6 000 000	6 000 000	6 000 000	6 000 000	6 000 000	
Darlehen	1 288 244	2 374 175	2 431 056	2 364 072	2 493 166	3 074 615	
Gesetzliche Rücklage	204 678	283 816	305 311	326 579	348 194	365 552	
Sonderrücklage I	—	250 000	676 100	924 960	931 484	872 176	
Sonderrücklage II	—	384 220		—	—	—	—
Tilgungsfonds	1 689 300	2 364 118	2 534 209	2 712 386	2 899 641	3 095 220	
Haftpflicht-Versicherung	500 000	297 414	309 134	268 187	258 202	240 898	
Erneuerungsfonds	200 000	321 954	606 819	663 127	873 735	942 527	
Unterstützungsfonds	10 100	9 199	2 913	1 389	—	—	
Schulden in laufender Rechnung	1 422 588	748 068	719 179	463 617	358 762	245 579	
Akzente	—	1 256 500	1 015 000	952 000	532 000	—	
Rückständige Dividende	—	5 902	4 095	2 527	3 627	3 288	
Gewinn	—	473 510	470 712	475 074	393 954	380 083	
Summa	11 314 911	14 768 880	15 074 529	15 153 920	15 092 767	15 219 940	

1) Nom. 2 250 000 RM Reka-Aktien.